



Engineering progress
Enhancing lives

AWADOCK Verbundrohr

Montageanleitung



Montageanleitung

für den Anschluß von glattwandigen Kanalrohren aus Kunststoff an Kanalverbundrohre nach DIN EN 13476-3

Sicherheitshinweise

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Benutzen Sie Schutzhandschuhe. Beachten Sie bei Planung, Transport, Montage und Betrieb

- Die allgemein gültigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften
- Die Vorschriften zum Umweltschutz
- Die geltenden Gesetze, Normen, Richtlinien und Vorschriften wie z. B. der DIN, EN und DVGW
- Die Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen

Bei der Montage des AWADOCK Verbundrohr-Anschlussystems beachten Sie bitte folgende Schritte:

1. Schritt:

Die Anschlussstelle ist freizulegen und zu säubern. Mit Hilfe der Bohrmaschine ist an der anzuschließenden Stelle mit dem entsprechenden Bohrungsdurchmesser (sh. Tabelle) eine Kernbohrung herzustellen. Die Bohrung ist senkrecht zur Rohrachse zu führen (den Bohrer mit Bohrstativ am besten auf einem Wellenberg ansetzen).



Abb. 1 Rohrbohrung

Ovalitäten sind nur innerhalb der angegebenen Toleranzen zulässig. Die Maße sind an der Innenseite des Inliners zu kontrollieren. Ebenso ist die Lochlaibung sauber zu entgraten.

	Typ A	Typ B	Typ C
Anschluss	DN 160	DN 160	DN 200
Bohrkro- nendurch- messer	178 mm	200 mm	250 mm
Bohrung	178 mm +3/-1 mm	200 mm +3/-1 mm	250 mm +3/-1 mm

Tab. 1 Maße

2. Schritt:

Stellen Sie sicher, dass das AWADOCK Verbundrohr-Set frei von Schmutz ist. Die AWADOCK Verbundrohr-Anschlussdichtung ist ohne Gleitmittel in die Bohrung einzuführen.



Abb. 2 Dichtung einsetzen

Es ist darauf zu achten, dass die innenliegende Abschlusslippe an der Rohrinneinnenseite bündig anliegt. Soweit notwendig, nach innen greifen und Abschlusslippe nach außen gegen die Rohrinneinnenseite ziehen.



Abb. 3 Bündiges Anliegen kontrollieren

Die Pfeile auf der außenliegenden Dichtung müssen in Längsrichtung des Rohres zeigen.



Abb. 4 Übereinstimmung Rohrachse und Pfeile

3.Schritt:

Das Außengewinde der Einschraubkrone und die gesamte Innenfläche der Dichtung ist reichlich mit Gleitmittel zu versehen. Danach wird die AWADOCK Einschraubkrone leicht eingesteckt.



Abb. 5 Einschraubkrone einsetzen

Die ersten Umdrehungen, bis die Einschraubkrone in der Dichtung festsetzt, werden per Hand durchgeführt.

Anschließend wird die Einschraubkrone mit Hilfe des Montageschlüssels unter leichtem Druck im Uhrzeigersinn eingeschraubt.



Abb. 6 Montageschlüssel ansetzen

Einschraubtiefe:

1. AWADOCK Typ A

Die Einschraubkrone wird eingeschraubt bis der Anschlagring der Krone beidseitig gleichmäßig auf der Anschlussdichtung fest aufliegt (siehe Abb. 7). Anschließend so weit zurückdrehen, bis die Kronenzacken mit Rastringen in Fließrichtung über den Pfeilen der Anschlussdichtung ausgerichtet sind. Die Krümmung der Einschraubkrone an der Innenseite entspricht damit der Rohrkrümmung (siehe Abb. 8).



Abb. 7 Fertiger Einbau AWADOCK Typ A/B von außen



Abb. 8 AWADOCK Typ A. Fertiger Einbau von innen, für AWADOCK Typ A Durchmesser DN OD 400 – ID 400



Abb. 9 AWADOCK Typ B und C. Fertiger Einbau von innen, für Durchmesser DN OD 500 – DN ID 800 (Typ B) und DN OD 800 – DN OD 1200 (Typ C)

2. AWADOCK Typ B

Die Einschraubkrone wird eingeschraubt bis der Anschlagring der Krone beidseitig gleichmäßig auf der Anschlussdichtung fest aufliegt (siehe Abb. 7).

3. AWADOCK Typ C

Die Einschraubkrone ohne Anschlagring mit Kugelgelenk wird so tief eingeschraubt, bis das Spitzende vollständig durch die Dichtung in das Verbundrohr einragt (siehe Abb. 9).

4. Schritt:

Das anzuschließende Rohr ist am Spitzende mit Gleitmittel zu versehen und bis zum Anschlag in die AWADOCK Einschraubkrone einzustecken.



Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

Unsere anwendungsbezogene Beratung in Wort und Schrift beruht auf langjährigen Erfahrungen sowie standardisierten Annahmen und erfolgt nach bestem Wissen. Der Einsatzzweck der REHAU Produkte ist abschließend in den technischen Produktinformationen beschrieben. Die jeweils gültige Fassung ist online unter www.rehau.com/TL einsehbar. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des jeweiligen Anwenders/Verwenders/Verarbeiters. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.com/conditions, soweit nicht mit REHAU schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht. Technische Änderungen vorbehalten.

© REHAU AG + Co
Rheniumhaus
95111 Rehau